Tage- und Sonntagsblatt 10c per Woche.

Indiana Tribüne.

Tage- und Sonntagsblatt 10c per Woche.

Erscheint jeden Nachmittag.

Jahrgang 26 | Indianapolis, Ind., Montag, 15. Dezember 1902 | No. 98.

Aus den Gerichtshöfen.

Der Dr. Alexander Prozeß auf den 12. Jan, verschoben.

Die Vertheidiger des Dr. Joseph Alexander, dessen Prozeß heute seinen Anfang nehmen sollte, unterbreiteten dem Spezial-Criminalrichter John M. Bailey ein Attest des Dr. Frank A. Morrison, in welchem derselbe bescheinigt, daß Dr. Alexander erkrankt ist und das Haus nicht verlassen kann.

Der Richter verschob in Folge dessen den Fall auf den 12. Januar.

Auf diesen Tag wurde zu gleicher Zeit auch der Beginn der Prozesse von Dr. Frank Wright und Dr. Wm. F. Molt festgesetzt. Dieselben sind bekanntlich beschuldigt, gestohlene Leichen angekauft zu haben.

Einer von den drei Prozessen wird jedenfalls an dem erwähnten Tage seinen Anfang nehmen.

Der Bigamie beschuldigt.

Im Polizeigericht wurde der Fall der Frau Minnie Dawson von der West North Str. No. 1008 auf den 19. d. Mts. verschoben. Ihr Gatte hat sie der Bigamie beschuldigt. Er behauptet, daß sie, als sie ihn herathete, mit einem gewissen Joseph Miller verheirathet, aber nicht von ihm geschieden war. Sie giebt zu, mit Miller in einem Hause an der Chesapeake Str. zusammen gelebt zu haben, aber sie bestreitet, mit ihm verheirathet gewesen zu sein.

Ein jugendlicher Einbrecher.

George Michael, 20 Jahre alt, wird am 18. d. Mts. vor dem Polizeirichter sein Vorverhör zu bestehen haben. Er ist beschuldigt, in die Grovery von Wm. Schwier an der Ost Michigan Str. No. 2409 eingebrochen zu sein. Er hat ein Geständniß abgelegt, welchem zufolge er zur Zeit, als er den Diebstahl ausführte, angeduselt war.

Verschoben wurden ferner noch die Fälle von John Elkins, Halten eines Spielhauses, und zwölf Spielern, auf den 17. d. Mts.; Thomas Murray, Mordangriff, auf den 19. d. Mts.; Girtie und Maggie Ferguson, auf den 18. d. Mts.

Drei Richter erkrankt.

Criminalrichter Alford, Kreisrichter Allen und Superiorrichter McMaster sind durch Krankheit an's Haus gefesselt.

Der Jennings-Fall in den Händen der Geschworenen.

Der Jennings-Fall wurde heute Mittag den Geschworenen zur Berathung übergeben. Von den Vertheidigern griff der Anwalt C. C. Hadley den Jennings in schonungsloser Weise an. Er schilderte ihn als einen charakterlosen Menschen, welcher ein Vergnügen darin finde, wehrlose Frauen in Pamphleten oder in gehässigen Artikeln zu beschimpfen. In ganz Washington County, sagte er, gäbe es kaum einen Mann oder eine Frau, welche Jennings nicht gründlich verachteten. Anwalt Rooker, der Anwalt des Klägers, versuchte nachzuweisen, daß die Verklagten sich verschworen hätten, Jennings in seiner socialen und geschäftlichen Stellung zu ruiniren und ihn aus dem County zu vertreiben.

An den Blattern gestorben.

Der zwei Wochen alte Säugling der vor einiger Zeit verstorbenen Cora Word, welcher von den Blattern befallen war, ist am Sonntag seiner Mutter in den Tod nachgefolgt.

Eine Spezial-Botschaft des Präsidenten erwartet.

Washington, 15. Dezbr. — Präsident Roosevelt hatte heute eine Conferenz mit den Secretären Hay und Root, Senator Cullom, Vorsitzender des Senats-Comites für auswärtige Angelegenheiten, in welcher die Venezuelanische Affaire zur Besprechung gelangte.

Es heißt, daß der Präsident beabsichtigt, dieser Angelegenheit wegen, eine Spezial-Botschaft an den Congreß zu richten.

Das Staats-Comite in Jeffersonville.

Das Legislative Comite, welches die verschiedenen Staats-Anstalten zu inspiciren hat und sich nach deren Bedürfnisse erkundigen soll, traf heute in Jeffersonville zur Inspection des Reformatoriums ein. Derselben wohnten der Gouverneur und die Directoren bei. Die letzteren empfehlen in Anbetracht der erhöhten Preise für Nahrungsmittel und Kleidungsstücke eine Extraverwilligung von $12,000.

Union National-Bank.

Die neue Union National-Bank, deren Geschäfts-Räumlichkeiten sich an der Pennsylvania und Court Str. befinden, wurde heute Vormittag eröffnet. Die Beamten der Bank sind:

Präs.—Maj. W. J. Richards.

Vice-Präs. und Cassirer — Robert E. Morrison.

Cassirer—Fred N, Smith und Ch. H. Morrison.

Directoren—Charles E. Coffin, J. R. Welch, George Wolf, John D. Collett, Charles E. Smith und W. C. Van Arsdel.

Feuer.

In früher Morgenstunde brach heute in Folge Explosion einer Lampe in dem Etablissement des Schnittwaaren-Händlers Salomon Binzer an der Yandes Str. No. 1237 ein Feuer aus. Dasselbe richtete einen Schaden von $2000 an.

Personal-Notizen.

Herr Pastor H. Bitz, Seelsorger der Ref. St. Johannes-Gemeinde empfing die Trauerbotschaft, daß seine Mutter, welche bei ihrem in Huntington, Ind. wohnenden Sohne auf Besuch weilte, nach längerer Krankheit gestern aus dem Leben geschieden ist.

Herr und Frau Ferd. Norkus von No. 68 Hamilton Ave. und ihre zahlreichen Freunde betrauern das in der Samstag Nacht erfolgte Ableben der zu den schönsten Hoffnungen berechtigenden Tochter des Ehepaares, der 19jährigen Lina Norkus. Die Beerdigung findet morgen Nachmittag statt.

Die vielen Freunde der Frau George Miller werden jedenfalls mit Bedauern erfahren, daß dieselbe seit Freitag in ihrer Wohnung an der Süd Delaware- und Chesapeake-Straße an einem Halsleiden schwer erkrankt darniedliegt.

Die sociale Reform.

Die Hermandad hebt wieder einmal 2 kleine Spiellocale aus.

Die Hermandad hob in der Samstag Nacht bezw. Sonntag in der Frühe — wahrscheinlich um den „Reformern" doch einige Genugthuung zu geben — 2 sog. Spiellocale aus. In dem von Neger John Elkins an der Ost Washington Str., nahe der Jefferson Ave., betriebenen Club-Locale wurden z. B. außer Elkins 12 schwarze Crap-Spieler erwischt, ferner in James McCoy's Pool Room an Senate Ave., nahe 13. Straße, 4 Poker-Spieler. Selbstredend wurden Elkins und McCroy mit eingesperrt.

Südseite Raucher-Casino.

Die gestern Abend von dem Südseite Raucher-Casino in der Columbia Halle veranstaltete Abendunterhaltung erfreute sich eines ausgezeichneten Besuches. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Dieser Andrang des Publikums zu der Unterhaltung konnte kein Wunder nehmen, da es ja längst bekannt ist, daß das „Casino" in seiner Mitte viele „Talente" hat, welche eine Gesellschaft in vortrefflicher Weise zu unterhalten verstehen. Dieses haben die Herren auch gestern wieder bewiesen und sie haben ihr gutes Theil dazu beigetragen, daß den Besuchern ihrer Unterhaltung die Stunden wie im Fluge verflossen.

Eigenthümlicher Unfall.

Gust. Layden durch Brandwunden verletzt.

Auf eigenthümliche Weise erlitt gestern Abend der No. 126. Bloomington Straße wohnhafte Gust. Layden schwere Verletzungen. Der Mann trug einen 2 Gallonen Gasolin enthaltenden irdenen Krug, als er auf dem Glatteis auf der Straße ausrutschte und zu Falle kam. Der Krug zerbrach, sein gefährlicher Inhalt ergoß sich über Layden und fing an der Cigarre, die der Unglückliche im Munde hatte, Feuer. Es wurde ihm sofort Beistand geleistet, doch hatte er schon lebensgefährliche Verletzungen erlitten. Man brachte ihn in's städtische Hospital, wo die Aerzte an seinem Aufkommen zweifeln.

Unabhängiger Turnverein.

Die gestern Abend für die Herren und Damen des Unabhängigen Turnvereins veranstaltete Euchre Partie erfreute sich einer ausgezeichneten Theilnahme. Es wurde an mehr als vierzig Tischen gespielt.

Das leidige Glatteis.

Den Besuchern der Festlichkeiten in der Germania-Halle und in der Halle des Unabhängigen Turnvereins wurde gestern Abend, als sie auf die Straße traten, eine böse Ueberraschung zu theil.

In wenigen Stunden waren die Straßen zu Gletschern geworden. Nahezu unpassirbar waren sie für Menschen und Vieh und wer in der letzten Nacht mit heiler Haut zu seinen heimathlichen Penaten gelangt ist, der kann von Glück sagen.

Aus Stadt- und County-Verwaltung.

Kann interessant werden.

In der heutigen Stadtraths-Sitzung soll der Versuch gemacht werden, einen Nachfolger des ehemaligen Präsidenten H. M. Haldeman zu erwählen. Der Kampf concentrirt sich auf Vice-Präs. Rhodes, den Freund der Stadtverwaltung, und Mitglied Billingsley, den Antagonisten der Stadtverwaltung. Zum Stadtraths-Mitglied at large, als Haldeman's Vertreter, ist bekanntlich W. P. Spray aus der 2. Ward erwählt worden.

Der Blatternhospital-Kuddelmuddel.

Das Stadtraths-Comite für Rechtsangelegenheiten hat, wie schon berichtet, beschlossen, die ihm vor längerer Zeit überwiesene Blatternhospital-Appropriations-Ordinanz an den Stadtrath zurückzugeben, da seine Mitglieder des Comites (Negley, Eppert und Kelly) sich nicht entschließen konnten, dem Antrage der Behörde für öffentliche Werke nachzugeben und die Clausel betreffend Bau des Blatternhospitales in einer Entfernung von mindestens ¾ Meile von der Stadtgrenze aus der Ordinanz zu streichen. — Wenn der Stadtrath heute Abend keine Entscheidung in der Angelegenheit trifft, wird wohl eine Specialwahl abgehalten werden müssen, um es den Bürgern zu ermöglichen zu bestimmen, wo das Blatternhospital erbaut werden werden soll.

Die Gnadenfrist verstrichen.

Von heute ab werden alle Hundebesitzer, die trotz mehrfacher Warnungen und trotz Ausdehnung des Termins immer noch keine Licensen für ihre vierbeinige Lieblinge gelöst haben, unbarmherzig vor den Polizeirichter geschleppt und dort verurtheilt werden. Die Stadtverwaltung muß unbedingt haben.

☞ Die schwersten Tage des Bürgerkrieges mit vielen Illustrationen. Ein Buch zur Geschichte der Ver. Staaten, passend als Weihnachtsgeschenk. Zu beziehen durch die Office dieses Blattes. Preis $1.50.

Stoff zum Nachdenken.

Seltsames Verhältniß von Mitgliedern und Beamten der Park-Behörde zu der Ingersoll Construction Co.

Seitdem der Ingersoll Construction Co. (Fred. Ingersoll Präs. und Gen.-Mgr.) ein Erlaubnißschein für den Bau einer Toboggan-Bahn und anderer Vergnügungs-Anlagen auf dem Territorium an 30. Straße und White River, beinahe direct neben dem Riverside Park ertheilt worden ist, (das war am Donnerstag), hat es sich herausgestellt, daß sowohl Präsident Chas. E. Coffin von der Park-Behörde, Park-Supt. J. C. Power und Secretär Bert Feibleman von der Behörde Actien der Ingersoll Construction Co. besitzen.

Sie stellen dies nicht in Abrede, behaupten aber, der besagten Compagnie keinerlei Dienst erwiesen zu haben. Zu erwähnen ist aber noch die Thatsache, daß das Land, auf dem die Ingersoll Co. ihre Buden etc. errichten will, zu dem Territorium gehört, welches die Parkbehörde sich für ferneren Ankauf, behufs Vergrößerung des Riverside Park, reservirt hatte. Auch mag noch erwähnt werden, daß Präs. Coffin von der Park-Behörde Schatzmeister der Riverside Amusement Co., bezw. der hiesigen Agentur der Ingersoll Co. ist.

Aus Arbeiter-Kreisen.

Die Barbier-Union veranstaltete in der Halle No. 18½ S. Delaware Str. einen „Smoker", welcher einen sehr gemüthlichen Verlauf nahm. John L. Feltman, E. P. Barry, E. F. Gould, Edgar A. Perkins u. A. hielten Ansprachen. Die Union controllirt zur Zeit 69 Barbierstuben in der Stadt und eine in Arcadia; sie hat 167 gutstehende Mitglieder. Wie der Secretär der Union, Albert Marmorowsky erklärt hat, hat die Typographia Union No. 1 viel dazu beigetragen, daß die Barbier-Stuben in der unteren Stadt organisirt wurden. Er sagte ferner, daß die Organisation der Barbierstuben-Besitzer und der Gehülfen harmonisch zusammenwirken.

* * *

Die zwei localen Unionen der Maschinisten werden am 17. Dezember in ihrer Halle einen „Smoker" veranstalten. Beide Organisationen haben in der letzten Zeit an Mitgliederzahl zugenommen. Die White River-Loge, die ältere der beiden Unionen, hat folgende Beamte erwählt: Präsident, Frank McCormick; Vice-Präsident, Richard Jowett; Schatzmeister, Archie Hall; Protokollirender Secretär, John J. Soland; Finanz-Secretär, John E. Lynch; Conductor, Fred. Sueß; Wache, Harry Emmelman; Trustees — Omer Waltman, L. Boyd, Fred. Emmelman; Delegaten zur Central Labor Union — E. J. Collins, Fred. Pentske, Richard Jowett, Fred. Emmelman, Wm. H. Tice, Ott Dixon.

* * *

Die „Hardwood Finisher Union No. 96" hat folgende Beamte erwählt: Präsident, Fred. Meyer; Vice-Präsident, Rome Reed; Protocoll-Secretär, M. McGrath; Finanz-Secretär, Ivan Clark; Schatzmeister, John Garardy; Trustees, Edwand Schomberg, Fred. Dietz, Court M. Haddon; Conductor, Charles Leslie; Warden, Ted Connelly; Delegaten zum District-Council, L. F. Schrotz, Fred. Meyer, Edward Schomberg; Delegaten zur Central Labor Union, Charles E. Bornhart, Martin O'Mara, L. F. Schrotz, Ed. Böcking.

* * *

Die Union der Weichensteller hält ihre National-Convention Hier im Mai nächstes Jahr ab. Dieselbe beginnt am dritten Montag und wird zwei Wochen dauern. Die locale Union veranstaltet am Weihnachtsabend in der Tomlinson Halle einen Ball.

☞ Dr. August König's Hamburger Brustthee ist das beste Mittel für alle Hals- und Lungenbeschwerden, es ist sicher und gewiß. Ebenso das beste Heilmittel für Husten und Erkältungen.

Nachrichten aus Indiana.

Auf der Jagd nach Mördern.

South Bend. Ein Sheriff-Aufgebot, welchem zwei Bluthunde beigegeben sind, befindet sich zur Zeit auf der Jagd nach den drei Farbigen, welche in der Samstag Nacht, den Grocery-Besitzer John M. Koonsman in seinem Laden erschossen. Als die drei Nigger denselben betraten und Koonsman aufforderten, die Hände in die Höhe zu heben, glaubte er anfänglich, daß es sich um einen Spaß handelt. Als er aber einsah, daß er sich getäuscht hatte, wollte er sie mit einem Besen vertreiben. Dieselben feuerten hierauf ihre Revolver ab und ergriffen sodann die Flucht. Die Spur der Mörder ist bis nach Elkhart verfolgt.

Eine Lehrerin erhält $6000.

Wabash. Der Schullehrerin Frl. Myrtle Blackburn, welche die Chicago & Erie Bahn-Gesellschaft auf Schadenersatz verklagt hatte, ist von den Geschworenen im Fulton Kreisgericht $6000 zugesprochen werden.

Ein Sturz in den Tod.

Crawfordsville. — Wm. Ramsey wurde am Sonntag, als er bei Bridgeton über die Pfahlbrücke der Big Four Bahn ging, von einem Schwindel befallen. Er stürzte in die Tiefe und erlitt Verletzungen, welche seinen augenblicklichen Tod herbeiführten.

Lieber festes Salair anstatt Gebühren.

Ft. Wayne. In Columbia City hielten am Montag die Staats-Anwälte des nördlichen Indiana eine Conferenz ab. In derselben wurde beschlossen, der Legislatur eine Bill zu unterbreiten, derzufolge beschlossen werden soll, daß in Zukunft die Staats-Anwälte ein angemessenes festes Salair erhalten; bis jetzt sind sie auf Gebühren angewiesen.

Einbruch in eine Post-Office.

Madison. In früher Morgenstunde wurde am Sonntag in die Post-Office in Vevay, Switzerland County, eingebrochen. Die Diebe sprengten den Geldschrank und erbeuteten $40 in Briefmarken.

Plötzlich irrsinnig geworden.

Ft. Wayne. Frl. Louise Goodman von Bellevue, O., befand sich auf einem Zuge der Wabash Bahn, als sie plötzlich Symptome von Irrsinn zeigte. Sie hatte in Texas Verwandte besucht und befand sich auf der Fahrt nach der Heimath. Sie wurde, als der Zug hier anlangte, ihrer eignen Sicherheit wegen in der Polizei-Station untergebracht und ihre Angehörigen wurden benachrichtigt.

Eine Spur von den Mördern des jungen Reynolds.

Jeffersonville. In der Umgegend von Bethlehem gewinnt die Ansicht, daß sich die Mörder des jungen Wesley Reynolds in der Bank zu Westville in den Bergen zwischen hier und Madison am Ohio verborgen halten. Nach den gestern erfolgten Enthüllungen scheint es doch, als ob die Beamten von La Porte County recht haben, daß jene auf der Brücke gefundene Notiz, wonach die Kerle nach Bethlehem zu geflüchtet sind, wahr sei. Sheriff Small von La Porte County hat sich nämlich am Freitag, allen Beamten unbekannt, in Jeffersonville aufgehalten, obgleich sein Name in keinem Fremdenbuch steht, — warum, weiß er selbst am Besten. Zu derselben Zeit hielt sich Postmeister Pernett von Bethlehem auch in Jeffersonville auf. Pernett erklärt auf eine Anfrage, er habe Sheriff Small gesehen und lange mit ihm über den Fall geredet, schließlich aber beschlossen, die Sache dem erwählten Sheriff von Clark County, John S. Pernett, in die Hände zu legen. Pernett glaubt jetzt, daß jene Mörder thatsächlich sich bei Bethlehem aufhalten, namentlich wegen jenes geheimnißvollen Briefes auf der Brücke.

Zieht das Armenhaus dem Soldatenheim vor.

New Albany. Am Sonntag theilte Capitän John Fogle, der Pensionsagent, dem alten Soldaten Aaron Smith, der seit mehr als Jahresfrist im County-Armenhause zu New Albany wohnt, mit, daß seine Pension von $8 auf $10 den Monat erhöht worden sei Vor einiger Zeit verschafften seine Kameraden ihm Unterkunft im Soldatenheim zu Marion. Gerade, als er dahin abreisen wollte, erklärte er plötzlich, er wolle in's Armenhaus zurückkehren. Man brachte ihn dahin zurück und er wird wohl wegen der $2 den Monat mehr seinen bisherigen Aufenthalt nicht ändern.

Dr. Woodruff adoptirt.

Rochester. Es ist hier die Nachricht eingelaufen, daß Frau J. S. Slick, die Wittwe des verstorbenen Kreisrichters des 41. Indiana Gerichts-Bezirks, einen Herrn Dr. Woodruff, ein Arzt, welcher hier vor einigen Jahren practicirte, adoptirt hat. Frau Slick ist 50, der Doctor 35 Jahre alt; ihr Vermögen soll $25,000 betragen.

Calamitäten eines Binnen-Steuer-Collectors.

Terre Haute. Der Fall von B. P. De Baun, Collector der Binnen-Steuern, dessen Office sich in hiesiger Stadt befindet, ist an den Solicitor des Schatzamts in Washington überwiesen worden.

Dasselbe soll darüber entscheiden, ob De Baum zur Zeit der Wahlcampagne seinen Angestellten eine Steuer zur Verwendung für politische Zwecke auferlegt hat oder nicht. Bundes-Secretär Shaw hat den Solicitor O'Connell mit der Untersuchung des Falles betraut. Von dessen Bericht wird es abhängen, ob De Baum in seinem Amte verbleibt oder nicht.

Eine Klage von $200,000 abgewiesen.

Laporte. Bundesrichter Baker hat die von der Munising-Eisenbahn-Gesellschaft und Tim Nester von Marquette, Mich., gegen folgende Personen eingereichte, auf $200,000 lautende Schadenersatzklage abgewiesen: Emmet H. Scott, Frank H. Morrison, Frank Pittner, Wm. A. Martin und F. A. Michael von Laporte.

Venezuela.

Castro soll resigniren.

Caracas, 15. Dezbr. Es ist hier eine Bewegung im Gange, Präsident Castro zu veranlassen, zu resigniren. Der Congreß soll einberufen werden, um eine zufriedenstellende Schlichtung der bestehenden Differenzen mit England und Deutschland herbeizuführen.

Italien.

Erzbischof von Chicago.

Rom, 15. Dezbr. Die Congregation der Propaganda hat beschlossen, dem Papst die Ernennung des Bischofs James E. Quigley von Buffalo, N. Y. zum Erzbischof von Chicago vorzuschlagen.

Drei Personen verbrannt.

New York, 15. Dezbr. In einem von 16 Familien bewohnten Hause an der Ersten Ave. nahe der 126. Str. brach heute Morgen ein Feuer aus, welches dasselbe nahezu total zerstörte. Von der im fünften Stockwerke wohnenden Familie des Edward Bond kamen dessen Frau, sein 7jähriges Söhnchen und sein 5jähriges Töchterchen in den Flammen um.

Schiffnachrichten.

Angekommen:

New York: „La Touraine" von Havre; „Ethiopia" von Glasgow; „Noordam" von Rotterdam; „Patria" von Marseilles etc.; „Chemnitz" von Bremen.

Liverpool: „Tauric" von New York.
Neapel: „Calabria" von New York.
Havre: „La Champagne" von New York.

Abgefahren.

Queenstown: „Etruria" nach New York.
Southampton: „Kaiser Wilhelm der Große" nach New Cherbourg.